

## Kosegarten, Ludwig Gotthard: Klage um Hoël (1802)

1 Hätt ich nur des Waldstroms Kraft  
2 Mit grimmiger wüthiger Leidenschaft  
3 Zu stürzen auf  
4 Und aus der Welt sie wegzuspotten.

5 Mein Freund, mein  
6 Gestemmt auf seinen tapfern Sinn.  
7 Von  
8 Kein schnödes Gold er heischt. Geschmückt  
9 Mit seiner Jugend Herrlichkeit  
10 Erwarb er sich die schönste Maid.

11 Rüstig zum Kampf, geschürzt zum Siegen  
12 Vierhundert wackre Krieger stiegen  
13 Hinab in  
14 Wie blitzten die Reihen im Sonnenstrahl!  
15 Gluthroth brannten der Jünglinge Backen.  
16 Es schmückte jedes Kriegers Nacken  
17 Ein Kettlein schön aus Gold geschlungen.  
18 Zu rasch ach! tranken die braven Jungen  
19 Des Nektars, den die Biene braut,  
20 Des Rauschsafts, den das Ausland baut.  
21 Sie jauchzen, sie taumeln, sie sinken nieder.  
22 Aus Cattrack's Thal kehrt keiner wieder.  
23 Keiner als  
24 Hindurch uns hauend wüthiglich  
25 Leben wir  
26 Und singen, wie die Helden gefallen.

(Textopus: Klage um Hoël. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21702>)